

Singen-Bohlingen, 30. Oktober 2019

Pressemeldung

„Weinbau in BaWü geht auch komplett ohne Pestizide!“

Siegwarths Umweltgespräche – Mensch, Fauna und Flora: Vortrag und Diskussion über das Volksbegehren Artenschutz – Rettet die Bienen

„Auch der Bauernverband erkennt nun endlich an, dass es ein Artensterben gibt. Das war vor einigen Jahren noch unvorstellbar. Mir fehlt aber die Vision, wie der Bauernverband zur Lösung des Problems kommen will. Bisher hat er nur unsere Forderungen abgelehnt“, sagte Johannes Enssle, Sprecher des „Volksbegehrens Artenschutz – Rettet die Bienen“ und Vorsitzender des NABU-Landesverbands Baden-Württemberg, am Sonntag, den 27. Oktober 2019, in Singen-Bohlingen (Landkreis Konstanz) bei einer Vortrags- und Diskussionsrunde in der Reihe „Siegwarths Umweltgespräche – Mensch, Fauna und Flora“. Der Chef des größten Naturschutzverbandes im Südwesten verhandelt in den kommenden Wochen mit am Runden Tisch das Eckpunktepapier, das die Landesregierung unter Winfried Kretschmann bereits kurz nach Beginn der Unterschriftensammlung des Volksbegehrens als Gesprächsangebot vorgelegt hat.

Enssle bewertet diese Initiative grundsätzlich positiv: „Das Eckpunktepapier weist in die richtige Richtung. Wir werden nun am Runden Tisch im Dialog mit der Landesregierung und den Landwirtschaftsverbänden der Natur eine gewichtige Stimme geben. Solange dieser Dialog läuft, sammelt der NABU nicht aktiv Unterschriften für das Volksbegehren. Um Schmetterlinge, Feldhasen, Rebhühner und viele weitere Arten zu schützen, braucht es gemeinsame Anstrengungen aller gesellschaftlichen Akteure. Das Volksbegehren Artenschutz hat hier eine längst überfällige Diskussion in unserer Gesellschaft angestoßen. Die Frage, wie wir nachhaltig wirtschaften und die Artenvielfalt schützen können, treibt viele Menschen um.“

Die Familie des Weinguts Johannes Kiefer in Eichstetten am Kaiserstuhl war eigens zur Veranstaltung angereist, um Winzerkollegen im Publikum von ihren Erfolgen zu berichten, wie man „Interessen der erwerbsmäßigen Landwirtschaft und die der Natur unter einen Hut zu bringen kann“. „Der komplette Verzicht auf Pestizide ohne Ertragseinbußen ist möglich“, berichtete Johannes Kiefer. „Wir verzichten nicht nur auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel, wie sie im konventionellen Weinbau Anwendung finden, sondern auch komplett auf schwermetallhaltige Pestizide wie Kupferpräparate, die im ökologischen Weinbau üblich sind.“ Dies sei möglich durch konsequente Förderung von heimischer Fauna und Flora, das Arbeiten mit natürlichen Gegenspielern von Schädlingen und die Stärkung der Weinreben, beispielsweise mit Ackerschachtelhalm. Seit dem Jahr 2015 habe man zudem angefangen, auf die neuen, widerstandsfähigeren Rebsorten umzustellen.

Manfred Siegwarth, Geschäftsführer der Siegwarth Gartenmanufaktur in Bohlingen, erläutert die Motivation, in seinem Heimatort Bohlingen ein Vortrags- und Diskussionsforum für alle Bürgerinnen und Bürger zu organisieren und kostenlos anzubieten: „Ich bin in Sorge. Es gibt viele gesellschaftliche Herausforderungen wie das

Artensterben oder den Klimawandel die wir zusammen lösen müssen. Ich sehe aber starke Tendenzen, dass sich der gesellschaftliche Zusammenhalt auflöst. Ich bin überzeugt davon, dass wir miteinander reden müssen. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich einzubringen und mitzudiskutieren.“

Die Diskussions- und Vortragsreihe „Siegwarths Umweltgespräche – Mensch, Fauna und Flora“, geht nun in die Winterpause und wird ab März 2020 im Monatsrhythmus fortgesetzt, jeweils an einem Sonntag von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr. Nach dem Themenschwerpunkt „Artensterben“ im Herbst 2019, folgen im neuen Jahr Veranstaltungen zu den Themen Klimakrise, Erneuerbare Energien, Mobilität der Zukunft und andere mehr. Die genauen Termine, Themen und Referenten werden noch bekannt gegeben. Die Teilnahme an der gesamten Reihe ist kostenlos.

Der Referent

Johannes Enssle wurde Ende 2016 zum Vorsitzenden des Naturschutzbund Deutschland (NABU) Baden-Württemberg gewählt. Mit über 90 000 Mitgliedern ist der Landesverband Baden-Württemberg der mitgliedstärkste Naturschutzverband im Südwesten. Der Waldexperte ist bereits seit 2006 für den NABU tätig, zunächst in Berlin in der Bundespolitik, seit 2011 in Stuttgart auf Landesebene. Seine Schwerpunkte liegen in der Gestaltung einer ökologischen Agrar- und Forstpolitik, der naturverträglichen Energiewende und der Vertretung von Artenschutzbelangen bei Infrastrukturprojekten. Johannes Enssle studierte International Forest Ecosystem Management (B.Sc.) und Global Change Management (M.Sc.) an der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung (FH) in Eberswalde und am International Agricultural College der Universität Wageningen (NL). Seine Vita ist von mehreren Auslandsaufenthalten in Süd- und Mittelamerika geprägt.

Siegwarths Umweltgespräche – Mensch, Fauna und Flora

Die Vortrags- und Diskussionsreihe „Siegwarths Umweltgespräche – Mensch, Fauna und Flora“ in Singen-Bohlingen am Bodensee greift an zehn Terminen die aktuelle Umwelt- und Klimadiskussion auf. Namhafte Experten aus Wissenschaft, Forschung, Politik und Praxis erläutern, was Ernährung, Konsum, Energie und Mobilität mit der zunehmenden Zerstörung unserer Lebensgrundlagen zu tun haben – auch mit Bezug auf die Region. So hat sich beispielsweise das Wasser des Bodensees in den vergangenen Jahrzehnten kontinuierlich erwärmt (Institut für Seenforschung, Langenargen) – mit nicht abschätzbaren Folgen für Fauna, Flora und Mensch. Auch sind über die Hälfte der 460 Bienenarten (Rote Liste 2000) und fast 60 Prozent der 199 Brutvogelarten (Rote Liste 2013) Baden-Württembergs bereits ausgestorben oder gefährdet. Jede der moderierten Veranstaltungen bietet die Möglichkeit, Fragen zu stellen und ins Gespräch mit den Referenten zu kommen. Wo immer möglich sollen im Rahmen der Vorträge oder Podiumsdiskussionen Lösungen aufgezeigt werden. Der Initiator, Unternehmer Manfred J. Siegwarth, erklärt das Ziel der Veranstaltungsreihe: „Natur hat einen unschätzbaren Wert. Es ist mir ein persönliches Anliegen mit diesen Informations- und Gesprächsangeboten die Menschen in der Region zu sensibilisieren, welche Folgen unser Lebensstil hat.“ „Siegwarths Umweltgespräche“ laufen von September 2019 bis Oktober 2020. Sie sind offen für alle Interessierten. Die Teilnahme ist kostenlos.

Der Veranstaltungsort

Die Umweltgespräche finden in der Orangerie der Siegwarth Gartenmanufaktur in Singen-Bohlingen statt. Der 5 000 Quadratmeter umfassende Mustergarten des Garten- und Landschaftsbaubetriebs verfügt über einen großen Baumbestand mit zahlreichen Nisthilfen für Singvögel, Eulen, Fledermäuse und Insekten. Im Frühjahr 2019 ist ein Honigbienenvolk eingezogen. Für Besucher ist das Gartencafé „Schlössle“ von April bis Oktober geöffnet. In seinem Mustergarten zeigt er auf, dass eine intensive Gartennutzung eine naturnahe Gestaltung nicht ausschließt. Das Gelände grenzt direkt an das Flüsschen Aach, mit Blick auf das Naturschutzgebiet Radolfzeller Aachried.

Der Initiator Manfred J. Siegwarth

Der Veranstalter der Umweltgespräche ist der Unternehmer Manfred J. Siegwarth, Jahrgang 1954. Der gebürtige Bohlinger plant und gestaltet als Geschäftsführer der Siegwarth Gartenmanufaktur seit mehr als drei Jahrzehnten private Gärten und Parks in ganz Deutschland, Italien und in der Schweiz. Er war 18 Jahre lang Vorsitzender des Verbandes Garten- und Landschaftsbau Hochrhein-Bodensee sowie neun Jahre Mitglied im Präsidium des Landesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg für das Ressort Markt und Wirtschaft. Für seine Verdienste um das Land Baden-Württemberg wurde er mit der Staufermedaille ausgezeichnet. Im Jahr 2015 gründete er als engagierter Bürger das Kulturforum Bohlingen, um die Lebensqualität auf dem Dorf zu fördern, Traditionen zu erhalten, Vereine zu unterstützen und Bürger, Politik, Handel, Gewerbe und Tourismus miteinander zu verbinden. Bekannt ist Siegwarth zudem als Neubegründer der „Bohlinger Sichelhenke“. Dieses Heimatfest dient der authentischen Darstellung des landwirtschaftlichen Brauchtums in der Region und gilt als das größte seiner Art in Süddeutschland. Siegwarth ist seit drei Jahrzehnten Mitglied beim Naturschutzbund Deutschland e. V. (NABU). Mit seinem Unternehmen gehört er zum Unterstützerkreis des „Volksbegehrens Artenschutz – Rettet die Bienen!“ in Baden-Württemberg.

Pressebilder



1) Johannes Enssle, Vorsitzender des Naturschutzbund Deutschland (NABU), Landesverband Baden-Württemberg
© NABU / Uli Regenscheit



2) Thema des Vortrags von Johannes Enssle, NABU, war auch das „Eckpunktepapier zum Schutz der Insekten“. Dies hat die Landesregierung Baden-Württemberg, geführt von Ministerpräsident Winfried Kretschmann, als Antwort auf das Volksbegehren Artenschutz beschlossen und zum Dialog eingeladen. | © Katharina Heuberger



3) Die Orangerie der Siegwarth Gartenmanufaktur war wie bereits bei der ersten Veranstaltung voll besetzt. | © Katharina Heuberger



4) (V. l. n. r.) Manfred J. Siegwarth, Veranstalter; Johannes Enssle, NABU, und Holger Wiedemann, Moderator, im Mustergarten der Siegwarth Gartenmanufaktur an der Aach. | © Katharina Heuberger

Pressekontakt und Bildbestellung:

Katharina Heuberger
Agentur für Kommunikation
Arnulfstr. 41
80636 München
Büro: (0 89) 54 04 50 10
Mobil: 0175 87 55 192
www.katharinaheuberger.de
mail@katharinaheuberger.de